



PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Soziales und Senioren
Michael Paetzold

An Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 06.03.2017

AN/0360/2017

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Soziales und Senioren	09.03.2017

Wie hat sich die Zahl der Abschiebungen aus Köln entwickelt?

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

die Antragssteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung im Ausschuss für Soziales und Senioren zu setzen:

Zurzeit wird im Bund und im Land massiv politischer Druck aufgebaut, um mehr Menschen aus Deutschland abzuschieben oder sie zu einer sogenannten „freiwilligen Rückkehr“ zu drängen. Neben weiteren Abschiebungen nach Afghanistan plant der Bundesinnenminister Thomas de Maizière die Dublin-Verfahren für Griechenland ab dem 15.03.2017 wieder aufzunehmen. 2016 sind insgesamt 26.611 Asylsuchende „freiwillig“ aus NRW ausgeweist oder abgeschoben worden. Damit haben 2016 10.769 Geduldete mehr das Land verlassen müssen als 2015. Dennoch kündigte die Landesregierung in verschiedenen Presseberichten und bei verschiedenen Veranstaltungen, an, noch mehr Flüchtlinge aus NRW abschieben zu wollen. Zu diesem Zweck wird in Form von Erlassen Druck auf die Ausländerbehörden ausgeübt. Zudem plant die Bundesregierung auch dieses Jahr weitere Verschärfungen des Asylrechts. NRW hat zuletzt verschiedene Erlasse herausgegeben, z. B. den Erlass „Ausreisepflichte Ausländer in Nordrhein-Westfalen“ vom 21.06.2016 und den positiv zu bewertenden Erlass zur Ausbildungsduldung vom 21. Dezember 2016.

Die Antwort der Stadtverwaltung auf eine Anfrage der Piratengruppe zeigte, dass leider nur sehr wenige Menschen von den 2015 durch den Gesetzgeber gelockerten Bleiberechtsregeln profitieren konnten. Die Stadt gab an, dass bis Oktober 2016 nur insgesamt 21 Anträge auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 b AufenthG gestellt wurden – von denen

dann lediglich zwei zu einer Erteilung des Bleiberechts führten.¹ Es gibt noch weitere Regelungen, die beachtet werden müssen, z. B. gibt es für besonders qualifizierte Geduldete – Fachkräfte und Hochschulabsolventen – die Möglichkeit der Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis nach Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit, § 18 a AufenthG. In der Antwort (siehe Fußnote) werden mögliche Gründe genannt.

Die Piratengruppe fragt seit 2015 regelmäßig im Rahmen von Anfragen nach der Entwicklung der Abschiebungszahlen aus Köln – zuletzt im April 2016.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie viele Abschiebungen aus Köln hat es im Jahr 2016 und bisher im Jahr 2017 gegeben, und wie viele andere „aufenthaltsbeendende Maßnahmen“ gab es im selben Zeitraum? (Bitte unterscheiden Sie nach Anzahl, Staatsangehörigkeit, Zielstaat und wenn möglich nach Abschiebegründen, Alleinstehenden, Ehepaaren und Familien mit Kindern.)
2. Wie lange lebten die Menschen, die 2016 und im laufenden Jahr 2017 aus Köln abgeschoben wurden, bereits in Deutschland, und in wie vielen Fällen wurde Abschiebehaft oder Abschiebegewahrsam angeordnet?
3. Wie viele Menschen in Köln konnten 2016 und bisher im Jahr 2017 von Bleiberechtsregelungen des Aufenthaltsgesetzes und Erlassen aus NRW profitieren? (Bitte Beantragungen, Ablehnung und Begründungen mitaufzählen.)
4. Wie viele Geduldete wohnen zurzeit in Köln, und wie lange leben sie schon in Deutschland?
5. Welche neuen Gesetze, Vorschriften, Erlasse und weitere Vorgaben müssen die Ausländerbehörden in Köln umsetzen? Was wird sich konkret ändern, und wie sieht die geplante Umsetzung aus? (Bitte ergänzen Sie ihre Angaben aus der Antwort (Vorlagen-Nummer 1448/2016²))

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach

¹ <http://www.piratenpartei.koeln/wp-content/uploads/2014/10/Beantwortung-einer-ergaenzenden-muendlichen-Anfrage-zu-Abschiebung-in-Koeln-Sozialausschuss-01.12.16.pdf>

² <http://www.piratenpartei.koeln/wp-content/uploads/2014/10/Beantwortung-Anfrage-Abschiebungen-in-Koeln.pdf>